

Öffentliche Bauten.

Orientierung. Schutz. Identität.



Edition 1:100

Deutscher Architektur Verlag

Feuerwehrhaus Kaarst-Büttgen

thelenarchitekten

2019



Architektur **thelenarchitekten** Baujahr **2019** Fläche **2.600 m²** BGF Bauherr **Stadt Kaarst** Standort **Driescher Straße 35, 41564 Kaarst** Tragwerksplanung **Kunkel & Partner GmbH & Co. KG** Haustechnik **Ingenieurbüro EUKON** Elektrotechnik **Ing.-Büro Neumeyer** Brandschutz **Corall Ingenieure** Fotografie **Andreas Wiese**

Am nördlichen Ortsrand des Kaarster Stadtteils Büttgen ergänzt das neu erbaute Feuerwehrhaus die beiden bestehenden Solitärgebäude, die Sporthalle im Osten und das Schwimmbad im Süden. Eine Besonderheit des Grundstücks ist eine großkronige Eiche, die in die Planung einbezogen wurde und dem Ensemble einen besonderen Charme verleiht.

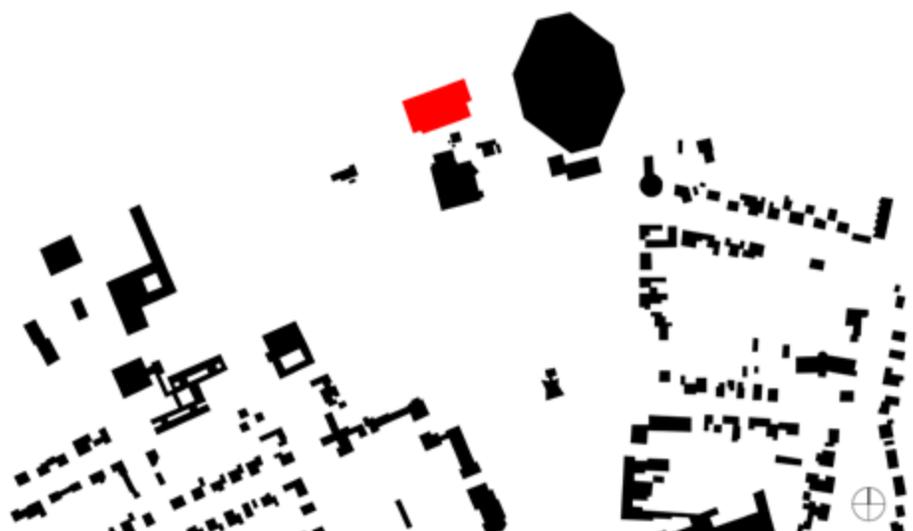
Das Pultdach-Bauvolumen gliedert sich in einen zweigeschossigen, kompakten Baukörper, wobei die Fahrzeughalle durch die geforderte Höhe formal eingeschossig ist. Die unterschiedlichen Funktionsbereiche, Fahrzeughalle und Sozialbereiche, sind durch einen Höhenversatz der Dachflächen zueinander ablesbar. Diese Aufteilung wird durch eine differenzierte Fassadengestaltung unterstrichen, die zwei verschiedene Materialien verwendet: eine Zinkblechrautenfassade für den Hallenbaukörper und eine Klinkerfassade für den Sozialbaukörper. Eine im Grundriss schräg gestellte, großflächige Glasfassade öffnet das Gebäude mit seinem Haupteingang auf der Westseite und schafft so eine einladende Atmosphäre.

Die Fahrzeughalle verfügt über acht Fahrzeugstellplätze und eine Waschhalle. Direkt seitlich an der Westseite an die Fahrzeughalle angegliedert sind Werkstatt, verschiedene Funktions- bzw. Lagerräume, die Räume der Feuerwehrleitung und der Einsatzbesprechungsraum. Im Erdgeschoss befinden sich Umkleide-, Wasch-, Dusch- und WC-Bereiche, getrennt

nach dem Prinzip der Schwarz-Weiß-Abäufe. Das Obergeschoss beherbergt multifunktionale Räume wie Florianstube, Besprechungsraum und Seminarraum, die durch mobile Trennwände unterschiedliche Raumsituationen und Raumgrößen ermöglichen. Ein Innenhof im Obergeschoss dient der zusätzlichen Belüftung und Belichtung der Schulungs- und Besprechungsräume.

Das gesamte Tragsystem des Gebäudes besteht aus einer Stahlbetonkonstruktion, die die Gründung, Stützen, Wände und Decken umfasst. Das Pultdach wurde als Holzkonstruktion realisiert - im Sozialbereich mit Holzleimbändern und in der Fahrzeughalle mit Holzfachwerkträgern. Bei der Wahl der äußeren und inneren Materialien wurde großen Wert auf ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit gelegt.

Das Feuerwehrhaus Büttgen ist somit nicht nur ein funktionales und technisch anspruchsvolles Gebäude, sondern auch ein Ort, der durch seine architektonische Gestaltung und die Berücksichtigung ökologischer und sozialer Aspekte eine hohe Arbeitsqualität für die Menschen bietet.





02

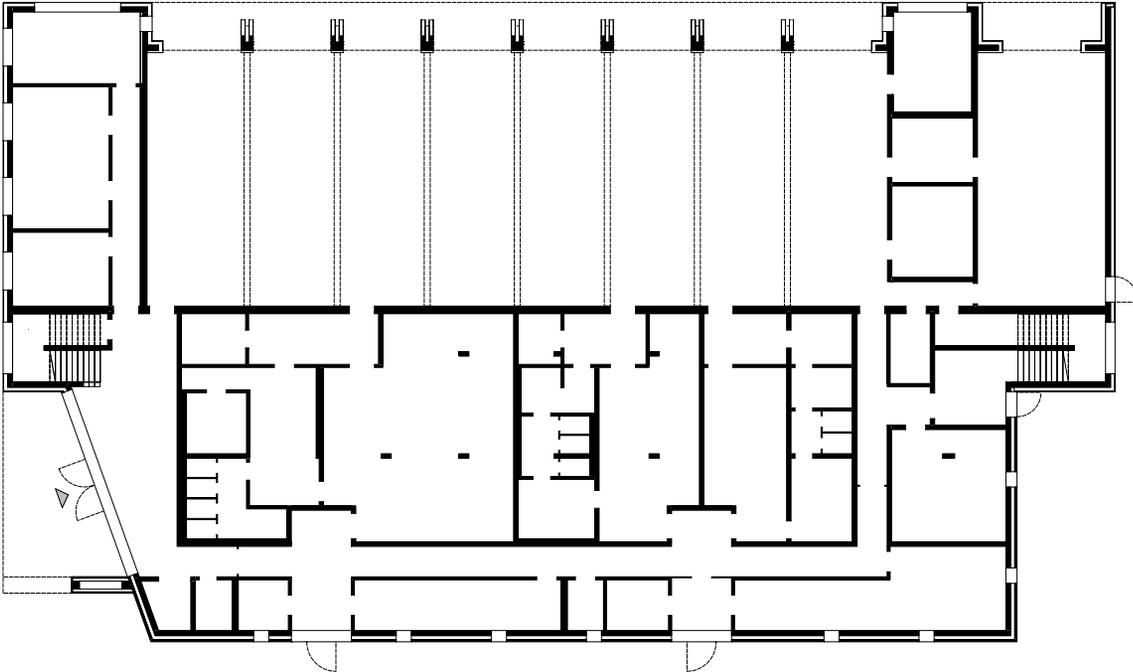


03

02+03 Durch eine differenzierte Fassadengestaltung sind die unterschiedlichen Funktionsbereiche ablesbar: Klinker kennzeichnen den Sozialbaukörper und Zinkblechrauten die Fahrzeughalle. **04** In der Fahrzeughalle ist Platz für acht Fahrzeugstellplätze und eine Waschhalle. **05** Grundriss Erdgeschoss



04



05



06



07



08



09

06 Der Innenhof im Obergeschoss erlaubt eine zusätzliche Belüftung und Belichtung der anliegenden Schulungs- und Besprechungsräume. **08** Mithilfe mobiler Trennwände können unterschiedliche Raumsituationen und Raumgrößen geschaffen werden. **07+09** Farbakzente beleben die Umkleide- und Sanitärbereiche im Erdgeschoss.